

**SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup**

Simon Kerkhoff

Fraktionsvorsitzender

0157 / 58799395

simon.kerkhoff@spd-muenster.de

11. Mai 2022

**Antrag: Einheitliche Vorfahrtsregeln für die Kreisverkehre / Bessere Hinweise auf Vorfahrt des Autoverkehrs**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Hiltrup beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob für die im Bezirk Hiltrup liegenden Kreisverkehre einheitliche Vorfahrtsregeln geschaffen werden können.

Sollte dies nicht möglich sein, wird hilfsweise beantragt, Radfahrer:innen und Fußgänger:innen an den außerorts gelegenen Kreisverkehren eindeutig auf die Vorfahrt der Autofahrer:innen hinzuweisen. Diesbezüglich sind insbesondere die folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

1. Neumarkierung der gestrichelten „Vorfahrt gewähren“-Linien.
2. Markierung des Radweges mit dem „Vorfahrt gewähren“-Symbol.
3. Ggf. Installation der Vorfahrt gewähren-Schilder auf Augenhöhe.
4. Stellungnahme der Verwaltung, ob ein Ausbau des „angedeuteten“ Weges für einen beidseitigen Fuß- und Radweg am Kreisverkehr Amelsbürener Straße / Hansestraße geplant ist.

**Begründung:**

An den meisten Kreisverkehren im Bezirk haben Fahrradfahrer:innen und Fußgänger:innen Vorfahrt gegenüber dem Autoverkehr. Eine Ausnahme davon bilden jedoch beispielsweise die Kreisverkehre Amelsbürener Straße / Hansestraße und Amelsbürener Straße / Daverstraße / Wiedaustraße / Thierstraße (s. Anlage). Hier genießen Autofahrer:innen Vorrang gegenüber Radfahrer:innen und Fußgänger:innen. Das ist insbesondere an dem Kreisverkehr Amelsbürener Straße / Hansestraße problematisch. Denn gerade zu den Stoßzeiten ist hier ein erhöhtes Verkehrsaufkommen bemerkbar. Für Fahrradfahrer:innen und Fußgänger:innen ist es teilweise schwierig die Straße zu überqueren. Die Situation verschärft sich noch dadurch, dass einige Radfahrer:innen den Kreisverkehr in der falschen Richtung befahren und so für Autofahrer:innen auch deutlich schlechter zu erkennen sind. Hintergrund dessen ist, dass eine der Fahrspuren für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen nicht ausgebaut ist (s. Anlage). Es wäre wünschenswert, wenn die Stadt einen derartigen Ausbau vornehmen könnte, um so die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Zuletzt wurden wir von einem Bürger angesprochen, der darum gebeten hat die unterschiedlichen Vorfahrtsregeln der im Bezirk vorhandenen Kreisverkehre in der Bezirksvertretung Hiltrup zu thematisieren. Es ist auf den ersten Blick nicht ersichtlich, warum beispielsweise an den benannten Kreisverkehren der Rad- und

Fußverkehr gegenüber dem Straßenverkehr Vorfahrt gewähren muss, obwohl an zahlreichen anderen Kreisverkehren Münsters genau das Gegenteil gilt. Dies führt zu Unsicherheit bei allen Verkehrsteilnehmern. Daher sollten bei den Kreisverkehren im Bezirk einheitliche Vorfahrtsregeln gelten.

Ist eine derartige Vereinheitlichung nicht möglich, müssen die geltenden Vorfahrtsregeln besser ersichtlich sein. So sind die gestrichelten „Vorfahrt gewähren“-Linien an dem Kreisverkehr Amelsbürener Straße / Davertstraße / Wiedastraße / Thierstraße kaum noch erkennbar (s. Anlage). Auch sind die Vorfahrt gewähren-Schilder für Radfahrer:innen teilweise erst spät erkennbar (s. Anlage). Einerseits könnte es eine Überlegung sein, diese auf Augenhöhe zu installieren und so in den Fokus zu rücken. Andererseits könnten hier Markierungen des Radweges mit dem „Vorfahrt gewähren“-Symbol Abhilfe schaffen. Diese wären auch auf den ersten Blick sofort erkennbar und würden Radfahrer:innen und Fußgänger:innen sofort auf die Vorfahrt der Autofahrer:innen hinweisen.

**gez.**

**Simon Kerkhoff**

**Annette Ulrich**

**Friedhelm Schade**

**Anna-Merle Velling**

## Anlage





